

Niederschrift 3

Über die öffentliche Ortsbeiratssitzung am 04.06.2024 um 18.30 Uhr in der Aula der Grundschule Rübenach, Am Mühlenteich 15.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. BBP Nr. 234 „Sendnicher Straße“ – Vorstellung der aktualisierten städtebaulichen Konzeptvarianten
3. Termine
4. Verschiedenes

Im Anschluss Einwohnerfragen

Anwesend unter dem Vorsitz von Thomas Roos sind die Mitglieder:

CDU-Fraktion	SPD-Fraktion
Stefan Israel	Christian Franké
Egon Back	Wolfgang Pelz
Martin Monjour	Robert Doff-Sotta

Anwesende ortsansässige Stadtratsmitglieder: Andreas Biebricher, Monika Sauer, Marion Lipinski-Naumann, Fritz Naumann.

Entschuldigt sind: Niko Djoni, Reinhard Alsbach.

Von der Verwaltung anwesend ist Herr Blankenheim vom Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung. Der OV eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Der OBR ist beschlussfähig.

Es wird festgestellt, dass frist- und formgerecht am 23.05.2024 per E-Mail eingeladen wurde.

Die Veröffentlichung in der Rhein-Zeitung erfolgte am 31.05.2024.

Die Niederschrift der letzten Sitzung ist dem OBR am 14.05.2024 und final am 28.05.2024 per Mail zugegangen.

Es gibt keine Einwände gegen die Niederschrift.

Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung.

Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung.

1. Mitteilungen

- **Situation Anderbach**
Der Anderbach ist seit einiger Zeit im Bereich hinter der Schützenhalle aus seinem Bachbett getreten. Um hier die notwendigen Reinigungsarbeiten durchzuführen, musste zunächst der dort zahlreich vorhandene und hochgiftige Riesenbärenklau entfernt werden. Dies ist im April geschehen, sodass vermutlich in den Sommermonaten am Bachbett gearbeitet werden kann.
- **Nestschaukel Spielplatz „In der Klause“**
Die Nestschaukel musste entfernt werden, da die Aufhängung zerstört wurde. Eine neue ist von Seiten der Stadtverwaltung schon bestellt, sodass dort auch wieder eine angebracht wird.
- **Hangrutsche Spielplatz „In der Klause“**
Immer wieder wurde der OV auch auf die vorhandene Hangrutsche hingewiesen. Da es hier keine Stufen zum Emporsteigen gibt, ist der Bereich rund um die Rutsche schon stark abgetragen. Auf Rückfrage teilte die Verwaltung mit, dass diese Rutsche aufgrund von DIN-Vorschriften im Randbereich nicht befestigt (bspw. durch Stufen) sein darf. Dennoch versucht man von Seiten der Verwaltung hier eine Lösung zu finden.
- **Beleuchtung Spielplätze; Hinweisschilder Nutzungszeiten**
Der Auftrag über die Errichtung einer energiesparenden Beleuchtung an den Spielplätzen wurde erteilt. Ebenso wurde durch den OV erneut der Wunsch geäußert, ein Hinweisschild mit den Nutzungszeiten am Grundschulspielplatz zu errichten. Dies ist nun auf dem Gremienweg.
- **Nutzung des Schulhofes: Überwachungsanlage Schulhofgelände**
Wie bereits mitgeteilt konnten Ortsverwaltung und die Schulleitung unserer Grundschule gemeinsam erreichen, dass der Grundschulhof nun außerhalb der Schulzeiten geöffnet wird und als Spielfläche genutzt werden kann. Die Verwaltung teilte hierzu die Vorgehensweise mit: Der Schulhof ist ab 16 Uhr und am Wochenende dauerhaft geöffnet. Zu diesen Zeiten ist der Schulhof außerdem videoüberwacht.
- **Sachstand Postfiliale Rübenach**
Der „Regionale Politikbeauftragte“ der DHL Group teilte auf Nachfrage des OV mit, dass man aktuell weiterhin in Rübenach nach einer geeigneten Gewerbeimmobilie sucht, in der eine Interimsfiliale betrieben werden kann. Eine Vielzahl an bisher geführten Gesprächen verlief leider erfolglos. Des Weiteren wird die DHL Group in Kürze mit der Suche nach einer geeigneten „Fläche zur Aufstellung einer sogenannten „Poststation“ in möglichst zentraler Lage beginnen, die allerdings nicht als Ersatz einer Filiale, sondern vielmehr als eine zusätzliche „Ergänzung“ dienen soll, so die Aussage der „DHL Group“. Weiterhin können sich Interessierte bei der Ortsverwaltung melden, diese stellt einen Kontakt zur DHL Group her.
- **Sachstand Jugendtreff**
Der Unterbau für die zu verrückenden Container des Jugendtreffs ist mittlerweile vorhanden, sodass diese nun auch hoffentlich zügig versetzt werden können.

2. BBP Nr. 234 „Sendnicher Straße“ Vorstellung der aktualisierten städtebaulichen Konzeptvarianten

Der OV begrüßt Herrn Blankenheim vom Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung und bittet ihn um seine Ausführungen.

Im Jahr 2022 wurde dem Ortsbeirat anhand einer 3D-Visualisierung bereits das Grobkonzept einer möglichen Bebauung präsentiert. Die nun aktualisierten städtebaulichen Konzeptvarianten beinhalten drei Ziele:

Die Ertüchtigung der Sendnicher Straße, die Errichtung der Querspange zwischen Aachener- und Sendnicher Straße und die Schaffung von Wohnraum.

An der bereits vorgestellten Riegelbebauung wird festgehalten, da auch der Lärm von der L98 (Aachener Straße) abzuschotten ist. Das geschieht unabhängig von der neuen Entwicklung bzgl. der Lärmschutzwand an der A48.

Wenn möglich soll die Ertüchtigung der Sendnicher Straße, abgekoppelt von der Aufstellung eines Bebauungsplanes, vorrangig erfolgen.

Die Begutachtung von Fauna und Flora wurde bereits abgeschlossen und weist vor Ort keine Besonderheiten auf.

Bei der Konzeptvariante 1 wird die Querspange zur Aachener Straße auf direktem Weg geführt. Bei Variante 2 führt der Verkehr durch das Baugebiet im Rahmen einer Erschließung im östlichen Bereich.

Es wird keinen Mischverkehr geben. In beiden Varianten sind ein Spielplatz und ein Regenrückhaltebecken eingeplant.

Martin Monjour (CDU) sagt, die Verwaltung möge prüfen, ob durch die Lärmschutzwand an der A 48 eine Riegelbebauung als Lärmschutzmaßnahme noch benötigt wird.

Bei der Verkehrsführung hält er die Variante 1 mit direkter Querspange zur Aachener Straße für besser. Bei Variante 2 würde wegen der umständlichen Wegeführung und der Umwege die Verbindung Sendnicher – Aachener Straße von den Autofahrerinnen und Autofahrer kaum genutzt. Aber eine Entlastung der Sendnicher Straße sei wichtig.

Andreas Biebricher (CDU) gibt zu bedenken, dass die Lärmschutzwand falsche Erwartungen wecken könnte. Er möchte wissen, ob der Anschluss an die Aachener Straße mittels Kreisels geplant ist. Der Bereich sei gefährlich.

Herr Blankenheim erklärt, dass die genaue Straßenplanung noch aussteht. Eventuell wird eine Linksabbiegerspur auf der Aachener Straße errichtet.

Marion Lipinski-Naumann (SPD) sieht in der Verkehrsführung der Variante 2 nur eine vermehrte Belastung der Anwohner. Sie fragt nach der Geschosshöhe der Riegelbebauung.

Herr Blankenheim erklärt, dass entlang der Aachener Straße drei Geschosse notwendig sind.

Marion Lipinski-Naumann (SPD) regt an, für das Gebiet lieber kleinere Parzellen zu planen. Der Baugrund sollte finanzierbar sein.

Christian Franké (SPD) gibt zu bedenken, dass bereits etliche Flächen zwischenzeitlich bebaut und als private Gärten genutzt werden. Das könnte bei der Verkehrsführung im Bereich der zentralen Nord-Süd-Achse Sorge bereiten.

Dies wurde bereits berücksichtigt, erklärt Herr Blankenheim.

Auch Martin Monjour (CDU) hält kleinere Baugrundstücke für sinnvoll. Auf diese Weise können mehr Parzellen bebaut und so mehr Wohnraum geschaffen werden. Der Wirtschafts- und Radweg entlang der L98 sollte in die Planung mit einbezogen werden, denn u.a. gibt es für diesen Bereich Überlegungen, den Radweg Bassenheim-Rübenach-Koblenz zu verwirklichen.

Monika Sauer (CDU) ist sehr erfreut über den eingeplanten Spielplatz, da dieser schon immer ein wichtiger Bestandteil bei allen Überlegungen gewesen sei.

Stefan Israel (CDU) fragt, wie das Parken geregelt wird.

Herr Blankenheim erklärt, dass dieses Thema noch Sache der Straßenfortplanung ist.

Der OV unterbricht die Sitzung, um den Zuhörern Gelegenheit für Fragen zu geben.

Eine Anwohnerin hat Bedenken hinsichtlich des Regenrückhaltebeckens. Bei der Hanglage des Gebietes hätte sie große Sorgen, dass ihr Grundstück durch eindringendes Wasser betroffen wäre.

Herr Blankenheim erklärt, dass es sich vorerst nur um einen ersten Entwurf handelt. Die genaue Lage wird vom Wassermanagement noch genau untersucht. Zudem kommen verschiedene Schutzmaßnahmen zum Einsatz. Es handelt sich außerdem keinesfalls um ein stehendes Gewässer.

Es folgt die Frage nach Umliegungen.

Das Thema Umliegungen erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt, erklärt Herr Blankenheim.

Ein Anwohner erklärt, dass es optisch nicht schön ist, unmittelbar an der Riegelbebauung zu wohnen.

Herr Blankenheim erklärt, dass es immer um die Abwägung zwischen Bestand und Neubebauung geht. Die rechtlichen Notwendigkeiten müssen umgesetzt werden.

Es wird die Frage nach der zeitlichen Umsetzung gestellt.

Sollte die Ertüchtigung der Sendnicher Straße unabhängig von der Aufstellung eines Bebauungsplanes möglich sein, könnte das Tiefbauamt 2024 mit der Planung beginnen. Die Restmaßnahmen werden noch einige Jahre benötigen.

Der OV nimmt die Sitzung wieder auf, bedankt sich bei Herrn Blankenheim und fasst zusammen:

Der OBR favorisiert die Konzeptvariante 1 mit der direkten Querspange zur Aachener Straße. Außerdem wird eine kleine Parzellierung der Baugrundstücke gewünscht.

Andreas Biebricher (CDU) macht darauf aufmerksam, dass bei Konzeptionsbeschluss sowohl die Straßen- als auch die Lärmschutzplanung vorliegen muss.

3. Termine

- 15.06.2024 von 14 – 20 Uhr Jugend- und Stadtteilstadt
- 03.09.2024 um 20 Uhr Konstituierende Sitzung

4. **Verschiedenes:** Es gibt keine Anmerkungen

Sitzungsende: 19.21 Uhr

Einwohnerfragen: keine weiteren Fragen

Thomas Roos, Ortsvorsteher

Anne Reif, Protokoll